

54

Protokoll
der Sitzungen der Zentraldirektion
der Monumenta Germaniae historica.

Sechshundvierzigste Plenarversammlung

Erste Sitzung.

Berlin, den 14. April 1921,
in den Räumen der Mon. Germaniae.

Anwesend ¹³ ~~12~~ Mitglieder der Zentraldirektion,
die Herren Kehr (als Vorsitzender), Bresslau, v. Grauert,
Hampe, Heymann, Hütze, Krusch, v. Ottenthal, Schäfer,
Seckel (Protokollführer), Strecker, Taub.
Hänmeyer,

Am Erscheinen verhindert sind die Herren Lischke
von Hengroth und Redlich.

Beginn der Sitzung 10²⁰.

1. Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen.

2. Der Vorsitzende berichtet über die Vorgänge des

letzten Jahres. Bei Abhaltung einer Plenarversammlung

war unmöglich wegen Mangels an Geldmitteln und wegen
der Unsicherheit der Verhältnisse, welche die Finanzgrundsätze

praktischer Aufgaben noch nicht gestatteten. Am 23.

April 1920 trat der nun nicht erreichbaren auswärtigen

Abteilungsleiter verstärkte ständige Ausschuss zusammen.

Der Vorsitzende berichtet zunächst über die Verhandlungen

des vorjährigen Ausschusses über die Stellung des Vor-

sitzenden. Den drei Vorschlägen des Ausschusses, ^{der} Protokoll vom 23. April 1920 N° 4 (am Schluss) litt. 2-c,

stimmt die Plenarversammlung zu. Der Vorsitzende teilt

mit, dass im Reichsrat nunmehr wieder das volle Ge-

halt für einen Vorsitzenden der Zentraldirektion ein-

gestellt ist, so dass nach Lösung der finanziellen Ein-
schränkung, die seit Roser's Zeit bestand, die Zentraldirektion
die Freiheit der Wahl des Vorsitzenden wiedergewonnen hat.